

Dachdecker bleib' bei deinen Leisten

(Offener Brief an die Spenglerbranche vom 29. Januar 2019)

Sehr geehrte Spenglerinnen und Spengler

Ihr Beruf hat eine lange Tradition. Aus Ihrem Handwerk haben sich zahlreiche heutige Berufe wie z.B. der Wasser- und Gasinstallateur (Sanitär) oder der Flachdach- und Abdichtungsspezialist entwickelt und etabliert. Sie sind Experten in der Herstellung und Montage von Gebäudeelementen aus Blech. Sie arbeiten hochpräzise und in schwindelerregenden Höhen. Sie sorgen für dichte Gebäude und eine sichere Entwässerung. Als Gebäudehüllen-Spezialisten haben Sie sich ständig weiterentwickelt und sorgen heute auch dafür, dass Dächer und Fassaden Energie erzeugen und Gebäude einen Beitrag an das neue Energiesystem leisten. Und Sie beherrschen Ihr Handwerk bis hin zu kunstvollen Objekten, welche Gebäude schmücken und verzieren.

Im Rahmen der Revision der Bildungsverordnungen (BiVo) wurden alle diese traditionellen Kompetenzen Ihres Berufes in die neuen Bildungsverordnungen übernommen. Zusätzlich gibt die Ausweitung der Berufslehre auf 4 Jahre die Möglichkeit, der Entwicklung Ihres Berufes Rechnung zu tragen. So werden z.B. auch erneuerbare und aktive Gebäudehüllenelemente in die Grundbildung aufgenommen.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat die revidierte Bildungsverordnung Spenglerin EFZ / Spengler EFZ in die Anhörung gegeben. Der Verein Polybau der Genossenschaft Gebäudehülle Schweiz hat in diesem Prozess eine Stellungnahme abgegeben und verlangt, dass Tätigkeiten, die Sie seit jeher ausführen, aus der Bildungsverordnung des Spenglerberufes gestrichen werden. Es geht dabei konkret um Handlungskompetenzen im Bereich Flachdach, Fassade und Abdichtungen. Doch damit nicht genug. In ihrer Stellungnahme schreiben der Präsident und der Geschäftsführer der Genossenschaft Gebäudehülle Schweiz wörtlich:

„...Weiter sollten aus Qualitätsicherungsgründen nur diejenigen einen Abschluss für Abdichtungsarbeiten erhalten, die auch wirklich die entsprechenden Kompetenzen haben. Die Integration eines ganzen Berufes in eine Spenglerlehre wird jedoch gezwungenermassen dazu führen, dass gute Spenglerlehrlinge, die allerdings im Abdichten schlecht sind, ihren Abschluss trotzdem über das ganze Berufsbild hinweg erlangen und damit die zukünftige Qualität der Abdichtungsarbeiten nur aufgrund der Gesamtbewertung mit den übrigen Spenglerarbeiten erhalten haben. Es gilt dementsprechend zu verhindern, dass Spengler/innen, die den Ausweis als Fachleute für Abdichtungsarbeiten nur aufgrund der Gesamtbewertung mit den übrigen Spenglerarbeiten erhalten haben, Abdichtungsarbeiten ausführen werden...“

Geschätzte Spenglerinnen und Spengler, nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass Ihnen von der Genossenschaft Gebäudehülle Schweiz und dem Verein Polybau diejenigen Kompetenzen abgesprochen werden, auf welchen Sie seit jeher die Spezialisten sind. Das ist dieselbe Organisation, die neu eine technische Kommission Spengler ins Leben gerufen hat und mit Spengler-Angeboten um Ihre Gunst wirbt.

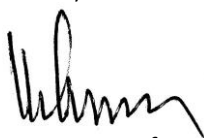
Der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband suissetec engagiert sich für die Beibehaltung Ihrer Kompetenzen im Spenglerberuf, denn seit Gründung des Verbandes ist suissetec auch die natürliche Heimat des Spenglerberufes.

Freundliche Grüsse

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)



Daniel Huser
Zentralpräsident



Hans-Peter Kaufmann
Direktor